

# Vorsorge mit Edelmetallen - für Anfänger

Erwin Greimeister, Oktober 2010

## ***Wieso Edelmetalle?***

Zugegeben, es ist ja immer noch nicht unmöglich, vom durch nichts gedeckten Geld und dem Traum vom ewigen Wachstum auf Kredit wegzukommen. Den meisten Bürgern ist nicht bewusst, dass ihr Geld lediglich für ein Versprechen und nicht für einen Wert an sich steht. Wer soll nun sicherstellen, dass dieses versprechen in Zukunft eingelöst werden kann? ein Werner Faymann? ein Herman van Rompuy?

Wenn also kein Wunder geschieht, wird das Geld, so wie wir es heute kennen, früher oder später wertlos sein. Man hat nun die Möglichkeit, einen teil seines verfügbaren Einkommens in gängige "Sparformen" zu investieren (private Pensionsvorsorgen, Sparbücher) oder aber auf Sachwerte zu setzen. Immobilien sind eine alternative, aber eben "immobil". Sofort ausgeben ist auch eine Variante, vielleicht nicht einmal die schlechteste. Ideal scheint mir schließlich aber die Anlage in Edelmetalle.

## ***Gold, Silber oder gar Platin oder Palladium?***

Wenn man sein Papiergeld in Edelmetalle tauschen möchte um sich eine kleine Sicherheit für die Zeit nach dem EUR, USD usw. zu schaffen, muß man meiner Meinung nach ein Metall wählen, das auch ohne industrielle Nachfrage immer noch einen Wert behält. Und das kann man in erster Linie von Gold aber auch von Silber behaupten. Über Gold sagt man, dass man mit einer Unze vor 100 Jahren einen guten Anzug kaufen konnte, und das auch heute noch kann. Was wird man in 100 Jahren wohl mit 1000 Euro kaufen können? Wer nicht restlos vom Niedergang überzeugt ist, mag vielleicht auf Silber setzen, das auch(!) durch die industrielle Nachfrage ein interessantes Investment ist. Als Beamtenkind bin ich persönlich für den Mittelweg: etwas Gold UND etwas Silber.

Wer übrigens aufs Schlimmste vorbereitet sein möchte und auch an die Möglichkeit einer notwendigen Flucht denkt, möge bedenken, dass der momentane Gegenwert von sagen wir 10000 Euro in Gold ca. 300g wiegt, jedoch an die 20kg in Silber. Andererseits: Wie will man am Markt mit einer ganzen Unze Gold (derzeitiger wert ca. 1000 Euro) ein Stück Fleisch für seine Familie kaufen?

## ***Barren, Münzen? Welche Barren, welche Münzen?***

Immer daran denken, dass wir nicht auf kurzfristigen Gewinn aus sind, sondern für den Notfall vorsorgen. d.h., wir müssen unsere Vorsorge in einer Notsituation auch wieder in Naturalien umsetzen können. Dazu ist es von größter Bedeutung, dass unser Gold und Silber in der Bevölkerung bekannt ist. Es wird z.B.. schwierig sein, einen Andorra Eagle am Markt in ein paar kg Fleisch umzusetzen, weil den Andorra Eagle hierzulande kaum jemand kennt. Außerdem wird Münzen, sowohl aus Gold, als auch aus Silber, im Allgemeinen eher getraut,

als Barren. Wenn schon Barren, dann von namhaften und hierzulande bekannten Herstellern wie z.B. Münze Österreich, Heraeus, Perth Mint.

Auch bei Münzen spielt der Bekanntheitsgrad eine große Rolle. In Österreich gängige Silbermünzen zu einer Unze sind an allererster Stelle Philharmoniker (Münze Österreich), sowie Kookaburra (Australien), Maple Leaf (Kanada) und vielleicht noch Koala (Australien) und American Eagle (USA). Die bekanntesten, und somit für unsere Zwecke besten, einunzigen Goldmünzen sind: Philharmoniker (Münze Österreich), Krügerrand (Südafrika) und natürlich Maple Leaf (Kanada). Viele der genannten Münzen gibt es dabei nicht nur als Einunzer (31,1g), sondern auch z.B. als 1/10, 1/4, 1/2 oder auch 2 Unzen. Bei Silber gewinnen auch die 1kg schweren Vertreter immer mehr an Bedeutung.

Auch wenn sich weltweit die Unze (oder teile bzw. vielfache davon) als Stückelung durchgesetzt hat, spielen in Österreich auch noch folgende münzen eine große Rolle:

- Gold: Kronen, Florin (auch "Gulden") und Dukaten
- Silber: Maria Theresia Taler

### ***Die liebe Steuer***

Interessanterweise ist auf Goldkäufe nach wie vor keine Mehrwertsteuer zu entrichten. Ein kleiner Hinweis darauf, dass Gold auch von offizieller Seite immer noch eine besondere Bedeutung hat. Silber hingegen wird hierzulande mit 20% besteuert! D.h., man ist diesbezüglich mit Gold deutlich besser bedient als mit Silber.

Anders ist die Situation für Silber in Deutschland: 19% auf Barren, jedoch 7% auf Münzen! Und auch 1kg Silbermünzen sind münzen! Wer also Kontakte nach Deutschland hat...

### ***Wo kaufen***

Am Sichersten bzgl. Echtheit ist man natürlich beim Münzhändler bzw. bei einer Bank. Wenn man schon etwas vertrauter mit den Münzen ist, bietet sich auch eBay bzw. ein "echter" Flohmarkt an. Riesen Vorteil dabei: man zahlt keine Mehrwertsteuer! Vor allem beim Flohmarkt sollte man immer eine Waage dabei haben.

### ***Der "Geheimtip"***

Viele erinnern sich vielleicht noch an 100 bzw. 500 Schilling Silbermünzen. Wenige aber wissen, dass auch 50 Schilling und 25 Schilling mit Silbergehalt geprägt wurden. Am interessantesten in vielerlei Hinsicht sind jedoch die 10 Schilling Münzen ab dem Prägejahr 1957. Diese haben einen Silbergehalt von 640/1000; was sie so interessant macht, ist die Tatsache, dass viele Menschen 10 Schilling Münzen noch deutlich vor Augen haben, wenn sie daran denken, und kaum jemandem käme in den Sinn, dass die Münzen einen tatsächlichen Wert haben! Das führt dazu, dass sogar bei eBay hin und wieder, bei Preisen von zur Zeit etwas über 2Euro, ein echtes Schnäppchen zu machen ist. Vorsicht ist allerdings geboten, da ab 1974 Zehner in CuNi Legierung geprägt wurden, die man nur allzu leicht mit den tatsächlich werthaltigen AgCu Vertretern verwechseln kann. Mein persönlicher Favorit sind 50 Schilling Münzen bis 1973 mit einem Silbergehalt von 18g bei 20g Gesamtgewicht

(900/1000). Diese sind zur Zeit bei eBay ab 9,00 Euro zu haben (und kosten beim Münzhändler wegen Gewinnspanne und Mehrwertsteuer über 12 Euro!). Auch noch ganz gut sind die 25 Schilling Münzen mit einem Silbergehalt von 10,4g bei 13g (800/1000). Diese kosten bei eBay um die 5,50 Euro, beim Münzhändler ca. 7 Euro. Schon einen deutlich schlechteren Silbergehalt haben die 50 Schilling Münzen ab 1974: 12,8g Silber bei 20g Gesamtgewicht (640/1000). Diese bekommt man dann bei eBay schon ab 6,50 Euro und beim Händler unter 9 Euro.

Rechnen wir uns nun den Unzenpreis z.B. bei 50 Schilling münzen bis 1973 aus. Wenn 1 Münze mit 18g Feinsilber 9,00 Euro kostet, entspricht das einem Unzenpreis von unter 16 Euro! Das ist knapp unter dem Spotpreis von Silber! für eine Unze Silberphilharmoniker müsste man beim Händler 22,50 Euro bezahlen. Ohne Mehrwertsteuer sind das immer noch fast 19 Euro!

### ***Der nicht-geheime Tip***

Die Münze Österreich prägt immer wieder 5 Euro Münzen mit 8g Silbergehalt sowie 10 Euromünzen mit 16g Silbergehalt. Ich denke, dass sie das so nicht mehr lange betreiben kann, weil der Silberwert bald den Nennwert übersteigen wird. Bis dahin aber kann man sich bei der Bank für 5 (bzw. 10) Euro ein Stück Silber holen, mit dem man obendrein auch noch (falls man angst vor einem Verfall des Silberpreises hat) ganz normal in jedem Geschäft um 5 (bzw. 10) Euro einkaufen kann.

Kontakt: [e@greimeister.com](mailto:e@greimeister.com)